

Am Freitag, d. 11. März 1898, Vorm. 11 1/2 Uhr findet in Stolp, Mund's Hôtel eine

Sitzung

des

Oekon. Vereins

Stolp = Schlawe = Rummelsburg

statt Wir laden dazu alle Mitglieder des Vereins, sowie alle Landwirthe und durch diese eingeführte Gäste ein und bitten um zahlreichen Besuch der Sitzung.

Das Direktorium des landwirthschaftlichen Vereins

Stolp-Schlawe-Rummelsburg.

Oberst von Mitzlaff Großendorf.

31jähriger Erfolg ohne Gleichen.

Bei Katarh, Husten, Heiserkeit, Hals- und Brustleiden, Keuch- und Stiekhusten echt rheinischer Trauben-Brust-Honig zum sofortigen Gebrauch dringend anzurathen. Kein Geheimmittel, keine schädlichen Bestandtheile (letztere und Bereitungsweise siehe Prospect).

Angenehmes, billiges, unübertroffenes Genuss-, Nähr- und Kraftmittel. à Fl. 1, 1 1/2, u. 3 Mk in Stolp bei A. Lemme & Co., Langestraße 64.

Das zur Concursmasse des Schneidermeisters A. Albrecht gehörige

Tuch- und Stofflager

wird in den Geschäftsräumen, Paradiesstraße 9/10, werktätlich von Morgens 8 bis Abends 7 Uhr ausverkauft.

Anzüge nach Maß und Reparaturen wie bisher.

Der Concursverwalter. Max Feige.

So schön, so hold, so rein!

- Du hast Diamanten, hast Perlen, Hast Alles, was Menschen Begehrt, Doch hättest den schönsten Teint Du, Würd'st glänzen Du noch viel mehr. Was nützen Dir Gold und Geschmelde, Wenn Du nicht die Blume kannst sein, Von der einst Heine gesungen: So schön, so hold und so rein!!
- Diamanten und Perlen würd'at geben Du gerne, wenn blendend weiss, Ein schöner Teint zu eigen Würd' Dir als der schönste Preis. Darob doch nicht brauch'et Dich zu grämen Seit Grolch wie weltbekannt, Die Foenum-graecum-Seife, Wie die von Heublumen erhand.
- In Pfarrer Kneipp's Büchlein Du findest Die gleichen Bäder als Kur Auch in jenen Fällen brauche Jetzt Grolch's Seifen nur. Die streng nach Kneipp'schen System, Natürlichste Mittel sind, Wodurch so manches Uebel wird beseitigt Und der Körper wird verjüngt.
- Und machte Heublumenseife Und Foenum graecum Dich schön, Dann bist Du wie die Perle, So herrlich anzuseh'n. Dann bist Du wie die Blume, Blühend im Sonnenschein, Von der einst Heine gesungen, So schön, so hold und so rein!!

Grolch's Heublumenseife (System Kneipp) Preis 50 Pf. wirkt erfrischend und belebend, demnach glättend und verjüngend auf den Teint und erfrischt und belebt das ganze Nervensystem. Grolch's Foenum-graecum-Seife (System Kneipp) Preis 50 Pf. erzeugt weichen sammtartigen Teint und ist für die Pflege des Gesichtes und der Hände besonders werthvoll. Dieselbe wirkt auch erfolgreich bei Pusteln und Mitessern, sowie anderen Unreinigkeiten der Haut. Beide Seifen eignen sich wegen ihres grossen Gehaltes an frischen Heublumen- und Foenum graecum-Extrakt ganz besonders zu Bädern nach den Ideen weil Pfarrer Kneipp's. Postversandt mindest 6 Stk. unfrankirt oder 12 Stück spesenfrei gegen Nachnahme oder Voreinsendung. Für Bestellungen genügt 5 Pf. Postkarte. Engel-Droguerie von Johann Grolch in Brünn. (Mähren).

Die beste Bezugs-Quelle für gediegene Fahrräder und Zubehörtheile



Albert Jsecke, Stolp.

Concert-Verein Stolp. Das IV. Concert

findet am Mittwoch den 16. März im Klein'schen Saale statt. Die Annahmen für die Eintrittskarten sind von den Mitgliedern bis spätestens Freitag, den 11. März dem Schatzmeister Bachhändler Schrader einzureichen.

Ausführende Künstler sind:

Fräulein Clotilde Kleeberg, Klavier
Otto Freitag-Besser, Gesang.

Programm:

Haydn, Andante. Rameau, rappede de l'oiseau. Handel, Gigue G-moll. Beethoven, Sonate op. 3 Nr. 3. Schumann, Nocturne op. 21 Nr. 1. Chopin, Impromptu op. 36 Mendelssohn, Presto op. 7 Nr. 7. Rubinstein, Réve angélique. Gernsheim, Noctas. Brahms, erste Gesäng. Nr. 3 u. 4. Schumann, Mit Myrthen u. Rosen Schubert, Der Soldat und Ungeduld. Sommer, Odyssens. Plüdemann, altdeutsches Lied. Hildach, Lenz.

Der Vorstand.

Strickbaumwolle

sowie sämtliche

baumwollene Garne,

in diesem Jahre außergewöhnlich billig,

empfiehlt

A. J. Wolffberg,

Strumpf- und Wollwaaren-Fabrik.

Dampfschneidemühle, Zimmerei, Maurerei!

Um einem schon längst vorhandenen Bedürfnis abzuhelfen, insbesondere, da die Stadt Stolp in den nächsten Jahren voraussichtlich grössere Baulichkeiten wird auszuführen haben, ersuchen wir die städtischen Behörden, die Frage, betreffend Anlage einer städtischen Schneidemühle, Einrichtung eigener Zimmerei und Maurerei in Erwägung ziehen zu wollen.

Durch diese Einrichtungen würde der Stadt ein grosser Vortheil gesichert sein, welcher bis dahin nur einzelnen Bürgern der Stadt zu gute kommt!

Vielleicht liegen sich auch noch weitere Bauarbeiten, wie Schmiede-, Schlosser-, Klempner-, Tischler-, Maler-, Dachdecker-, Glaser- u. s. w. in städtische Regie übernehmen, da die Preise für sämtliche Bauarbeiten seit fünf Jahren gewaltig gestiegen sind.

Mehrere Bürger Stolp's.

1881er und 1889er

Bordeaux-Weine,

1885er und 1889er

Rhein-Weine

Weine

sehr preiswerth.

F. Hackbarth,

Special-Wein-Handlung.

Bismarck-Kanzler-Bräu

empfehlen in Gebirgen und Flachen Familienfestlichkeiten, Gesellschaftsabenden

Carl Brilke, Victoriabad.

N. B. Anerkennungs schreiben vom kaiserl. Hofmarschallamt in Berlin, sowie von Sr. Durchlaucht dem Fürsten Bismarck über dies Bier liegen bei mir zur gefl. Ansicht.

Soeben eingetroffen!

Frisch geräucherte Schweinsköpfe

offeriren

Simon & Co., Schmiedestr. 4.



Stelle jeden Montag, Donnerstag und Samstag

gute ostpreussische

Futterschweine

und Ferkel

auf Mantle's Viehhoft billig zum Verkauf.

Paul Schulz.



Man beachte bei Ankauf eines Fahrrades nicht den billigen Preis, sondern man kaufe ein Rad der Marke „Hercules“.

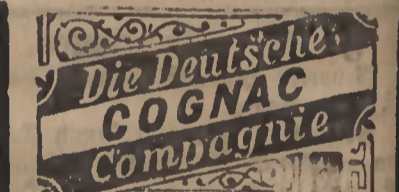
13jährige Erfahrung stampft das Hercules-Rad zur feinsten Marke der Gegenwart.

Rürnberger Velocipedfabrik

„Hercules“ vorm. C. Maeschütz & Co., Rürnberg. Vertr.: Alb. Jsecke, Stolp, Fahrradhandlung.

Weizenmalz-Bier

10 Liter Mk. 1,80, 6 Flaschen 50 Pf. offerirt Brauerei A. P. Hillebrand, Blicherplatz



Die Deutsche COGNAC Compagnie Löwenwarter & Co. (Commandit-Gesellschaft) zu Köln a. Rhein. Lieferant zahlreicher Apotheken sowie staatlicher und öffentlicher Krankenhäuser, etc. COGNAC von vielen Aerzten als bestes Mittel empfohlen. Analyse des Cognac's: Der Cognac ist chemisch zusammengesetzt wie die meisten französischen Cognacs und ist demselben von chemischen Bestandtheilen ausserdem kauft zu Originalpreisen in 1/2 und 1/3 Lit. - Flaschen in Stolp bei Herren A. Lemme & Co.

Plafate

an unseren Anschlagsäulen werden dem Schutze des Publikums empfohlen.

F. W. Feige's Buchdruckerei

Steinkohlen, Briketts

offerirt A. P. Hillebrand. Hierzu eine Beilage.

Stadt. Kreis. Provinz.

Der Abdruck aller, durch Correspondenzen als Originalartikel gekennzeichneten Berichte ist nur mit genauer Quellenangabe gestattet. D. Red. Stolp, 8. März 1898.

Die Sonntagsnachmittags-Schalterstunde soll, wie es heißt, bei der Reichspost abgeschafft und durch eine Schalterstunde unmittelbar nach Beendigung des Vormittagsgottesdienstes ersetzt werden. Das würde das Publikum nicht schädigen und die Beamten erfreuen.

Margarine. Um eine gleichmäßige Durchführung der am 1. April d. J. in Kraft tretenden Bestimmung über die Trennung der Geschäftsräume für Butter etc. und Margarine zu sichern, hat der Reichskanzler die Bundesregierungen ersucht, den Polizeibehörden für die Ueberwachung des Vollzuges der bezeichneten Bestimmung nachstehende Grundsätze zur Richtschnur zu machen:

Die Verkaufsstätten für Butter oder Butterschmalz einerseits und für Margarine oder Kunstspeisefett andererseits müssen, falls diese Waaren neben einander in einem Geschäftsbetriebe feilgehalten werden, derart getrennt sein, daß ein unauffälliges Hundber- und Herüberstreifen der Waare während des Geschäftsbetriebs verhindert und insbesondere die Möglichkeit, an Stelle von Butter oder Butterschmalz unbemerkt Margarine oder Kunstspeisefett dem laufenden Publikum zu verabreichen, thunlichst ausgeschlossen wird. Die Entscheidung darüber, in welcher Weise diesen Anforderungen entsprochen wird, kann nur unter Berücksichtigung der besonderen Verhältnisse jedes Einzelfalles und namentlich der Beschaffenheit der dabei in Betracht kommenden Räume erfolgen. Doch werden im Allgemeinen folgender Grundsätze zu Richtschnur dienen können:

1. Es ist nicht erforderlich, daß die Räume je einen besonderen Zugang für das Publikum besitzen. Es ist vielmehr zulässig, daß ein gemeinschaftlicher Eingang für die verschiedenen Räume besteht.

2. Wenn auch die Scheidewände nicht aus feuerfestem Material hergestellt zu sein brauchen, so müssen sie immerhin so dichten Abschluß bilden, daß jeder unmittelbare Zusammenhang der Räume, soweit er nicht durch Durchgangsöffnungen hergestellt ist, ausgeschlossen wird. Als ausreichend sind beispielsweise zu betrachten abschließende Wände aus Brettwerk, Eis, Cement oder Gypswand. Tagelangen können Lattenverläge, Vorhänge, werthvolle Gewände, verstellbare Abschlußvorrichtungen nicht als genügend betrachtet werden. Bei offenen Balkenbänken auf Wäldern können jedoch auch Einrickegen der letzten Art gebildet werden. Die Scheidewände müssen in der Regel vom Fußboden bis zur Decke reichen und den Raum auch in seiner ganzen Breite oder Tiefe abschließen.

3. Die Verbindung zwischen den abgetrennten Räumen darf mittelst einer oder mehrerer Durchgangsöffnungen hergestellt

sein. Derartige Öffnungen sind in der Regel mit Thürverschlüssen zu versehen.

Die vorstehenden Grundsätze finden sinngemäße Anwendung auf die Räume zur Aufbewahrung und Verpackung der bezeichneten Waaren.

Nach den gleichen Gesichtspunkten ist die Trennung der Geschäftsräume für Käse und Margarinekäse zu beurtheilen.

Das kgl. Consistorium der Provinz Pommern hat den Kreisynoden folgende Vorlage unterbreitet: „Was kann geschehen, um die Mitwirkung der kirchlichen Gemeindeorgane, besonders der Gemeindevorstände zur Pflege und Förderung des kirchlichen und sittlichen Lebens in den Gemeinden allseitiger und erfolgreicher zu gestalten?“ In der Begründung heißt es: Der Umstand, daß die Kirchengemeinde- und Synodalordnung in diesem Jahr das erste Viertel-Jahrhundert ihres Bestehens vollenden wird, legt den Organen, welche durch sie geschaffen sind, eine ernste Selbstprüfung nahe. Auch läßt sich nicht verkennen, daß die neuen Ordnungen nur dann sich segensreich erweisen werden, wenn vor Allen die Gemeindeglieder ihren Beruf zur Erbanung ihrer Gemeinden mit allen Kräften und in dem ganzen Umfang der ihnen in den §§ 13—16 der Kirchen- und Synodalordnung zugewiesenen Aufgaben, bezuglich der Sonntagshaltung hervorzuheben, mit allem Eifer zu erfüllen suchen. Daß dies bis dahin noch nicht in erwünschtem Maße geschieht, daß vielfach selbst bei sonst wohlmeinenden Aeltesten das Bewußtsein von diesen ihren Aufgaben nur wenig lebendig ist, läßt sich nicht leugnen. Nicht minder wird ja auch bei der Beantwortung der vorliegenden Frage zu erwägen sein, ob an leitender Stelle in den kirchlichen Gemeindeorganen in dieser Hinsicht besonders auch in Bezug auf die Abhaltung und Leitung der in § 9 der Kirchengemeinde- und Synodalordnung angeordneten regelmäßigen Sitzungen alles gethan wird, um diesem Ziele näher zu kommen.

Personalien. Der Regierungsrath Dr. jur. Diedmann in Liegnitz ist zum Mitgliede des Bezirksausschusses in Köslin und zum Stellvertreter des Regierungspräsidenten im Vorhitz dieser Behörde mit dem Titel „Verwaltungsgerichtsdirector“ auf Lebenszeit ernannt worden.

Kirchliche Personalchronik. Gestorben: der Pastor Krauthoff in Stolpe, Synode Ugedom, und der Pastor a. D. Spoerel in Greifswald, früher in Middelhagen, Synode Garza H. — Ordiniert: die Predigtamtskandidaten Waack zum Hilfsprediger bei der Gemeinde Utenschlawe, Synode Rügenwalde, Welker zum Hilfsprediger bei der Gemeinde Slowitz, Synode Altstadt Stolp, und Rhobe zum Hilfsprediger bei der St. Marien-Gemeinde in Stolp. — Berufen: der Pfarrvikar Moehr in Krampowitz zum Pastor in Dzinclitz, Synode Lauenburg.

Personal-Chronik. Dem evangelischen Kirchenältesten Witt in Prigitz, Kreis Rummelsburg, dem Gemeinde-

Vorsteher Mollenthin in Cölpin, Kreis Neustettin, dem Chausseeaufseher Töchtenhagen in Crettmin, Kreis Köslin, dem Magistratsboten Reibel in Stolp und dem Schmiedemeister Bonacker in Rummelsburg, ist Allerhöchste das Allgemeine Ehrenzeichen verliehen worden. Die Ortsschulinspektion über die Schulen in Neuhoß, Trabehn, Gr.-Herzberg und Bangerow ist mit dem 1. April l. J. dem Pastor Schilling in Lottin übertragen worden. An Stelle des verstorbenen Amtsrichters Matthies ist der Amtsrichter Engelbrecht zu Bütow zum Vorsitzenden der Schiedsgerichte der Arbeiter-Versicherung für den Kreis Bütow ernannt worden. Der Landmesser William Krugmann zu Gerbin, Kreis Kolberg-Körlin, ist als solcher vereidigt worden. Der Mühlenbesitzer Birr zu Camenzmühle ist auf eine weitere sechsjährige Dienstzeit zum Amtsvorsteher-Stellvertreter des Bezirks Camenz, Kreis Bütow, ernannt worden. Dem Candidaten Theodor Götter, zur Zeit in Johannisthal bei Moikwitz, Kreis Kolberg-Körlin, ist die wiedererfüllte Erlaubniß erteilt, im diesseitigen Regierungsbezirk als Hauslehrer thätig zu sein.

Büchertisch.

Spannend im Aufbau, überraschend in seiner Lösung ist der Kriminalroman, welcher als 30. Band von „Kürschners Bücherschatz“ (Hermann Hilger Verlag, Berlin) unter dem Titel: „Der Fall Matapan“ von Fortune de Boisgobey in mustergiltiger Uebersetzung soeben erschienen ist. Mit Meisterschaft entrollt der Verfasser ein anregendes Bild von dem Leben in einem großen Pariser Miethshause; das darin hausende „Gespenst“ klärt sich in unerwarteter Weise auf, indem der Besitzer des Hauses, Herr Matapan, unbewußt selbst dieses Gespenst ist. Auch dieser Band ist, reich illustriert, zum Preise von 20 Pf. in jeder Buchhandlung zu haben.

Kirchliche Anzeigen.

St. Marienkirche.

Donnerstag, 10. März, Nachmittags 5^{1/2} Uhr: Passionsgottesdienst: Herr Hilfsprediger Rohde.

Schloßkirche.



Schloßgemeinde.

Freitag 11. März, Nachmittags 5 Uhr Passions-Gottesdienst: Herr Schloßprediger Sahland.

St. Petrikirche.

Mittwoch, 9. März, Abends 6 Uhr: Passionspredigt: Herr Prediger Bartelt.

Verantwortlicher Redacteur für den politischen und nicht politischen Theil: Max Feige in Stolp.
Verantwortlich für den Inzeratenthail: Franz Faust in Stolp.
Druck und Verlag von F. W. Feige's Buchdruckerei in Stolp.

In folgenden **38 Ausgabestellen** ist die täglich er-
 scheinende Zeitung „**Stolper Post**“ zum Preise von
 monatlich **20 Pfennigen** 

zu haben:

- | | | | | |
|--|--|--------------------------------------|-------------------------------------|--|
| 1. Amtsstraße 19: Groh. | 8. Blücherplatz 10: A. B. Sillebrandt. | 16. Solzenthorstr. 19: Otto Tillack. | 24. Reizer Chaussee: Boerger. | 32. Brobststraße 2: Birr. |
| 2. Amtsstraße 17: P. Frid. | 9. Gr. Ankerstraße 34: Schröder. | 17. Hospitalstr. 11: Aug. Neumann. | 25. Sandberg 1: P. Wolffberg. | 33. Wiesenstraße 4: M. Kling.] |
| 3. Bahnhofstr. 15: Paul Albrecht. | 10. Fabrikstraße 3: R. Achterberg. | 18. Langestraße 41: Fr. Blöge. | 26. Sandberg 23: R. Schöbs. | 34. Wilhelmstr. 1: W. Spelling. |
| 4. Bahnhofstr. 15: A. J. Birr. | 11. Friedrichstraße 11: W. Roffke. | 19. Langestr. 53: L. W. Technow. | 27. Stolpmünder Chaussee 1: J. Lep. | 35. Wilhelmstr. 9: C. Schalle. |
| 5. Bahnhofstr. 12: R. Hackbarth's
Nachfolger. | 12. Friedrichstr. 31: Roggatz. | 20. Petristraße 13: F. Kirchmann. | 28. Strellinerweg 15: Frau Beyrow. | 36. Wollmarkstr. 19: F. Vandreyer. |
| 6. Bergstraße 8: Sahlmann. | 13. Fruchtstraße 2: Fried. Reinke. | 21. Poststraße 8: Schwarz. | 29. Strellinerstr. 12: C. Wiedmann. | 37. Wollweberstr. 5: F. W. Feige's
Buchdruckerei. |
| 7. Bergstraße 14: Aug. Hardies. | 14. Gr. Gartenstr. 10: Sylvester. | 22. Präsidentenstr. 28: H. Keffle. | 30. Löpferstadt 9: H. Fett. | 38. Schmiedestraße 4: Simon & Co. |
| | 15. Al. Gartenstr. 23: Frau Jahnke. | 23. Rabeberg 27: A. Niemer. | 31. Triftstraße 27: Schüh. | |